

**Zeitschrift:** Eclogae Geologicae Helvetiae  
**Band:** 79 (1986)  
**Heft:** 2

**Artikel:** Untere Meeresmolasse zwischen der Saane (Westschweiz) und der Ammer (Oberbayern)  
**Anhang:** Tafeln  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-165842>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

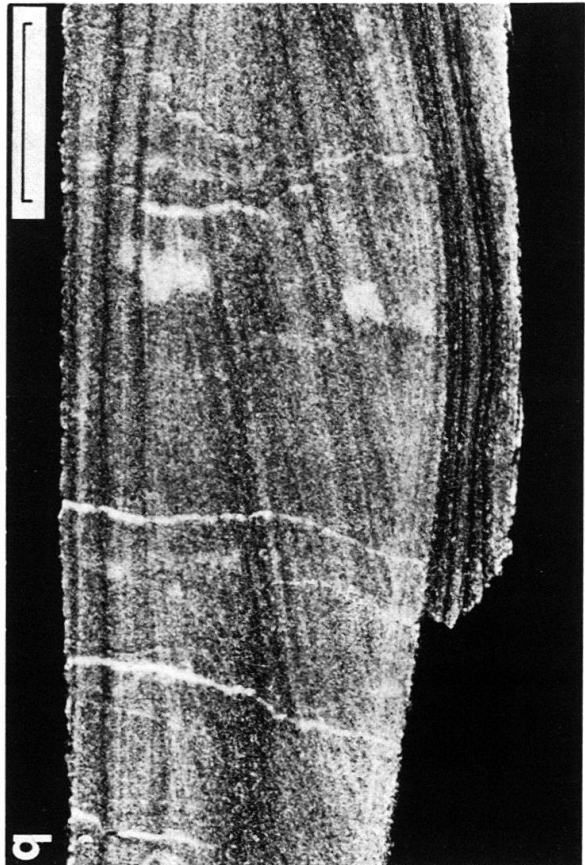
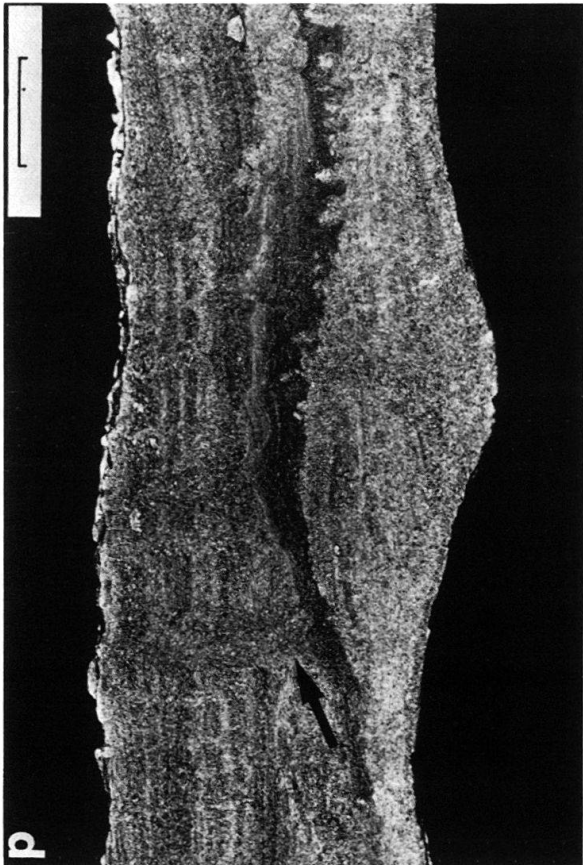
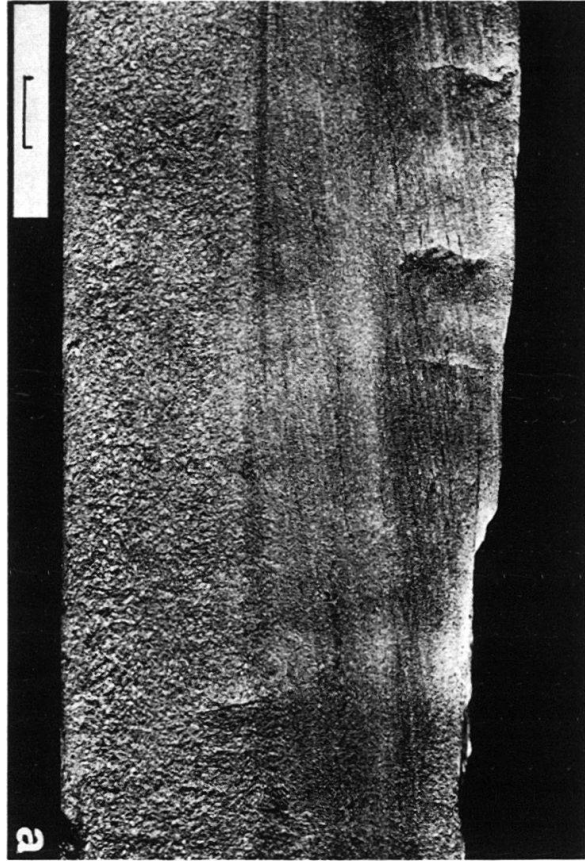
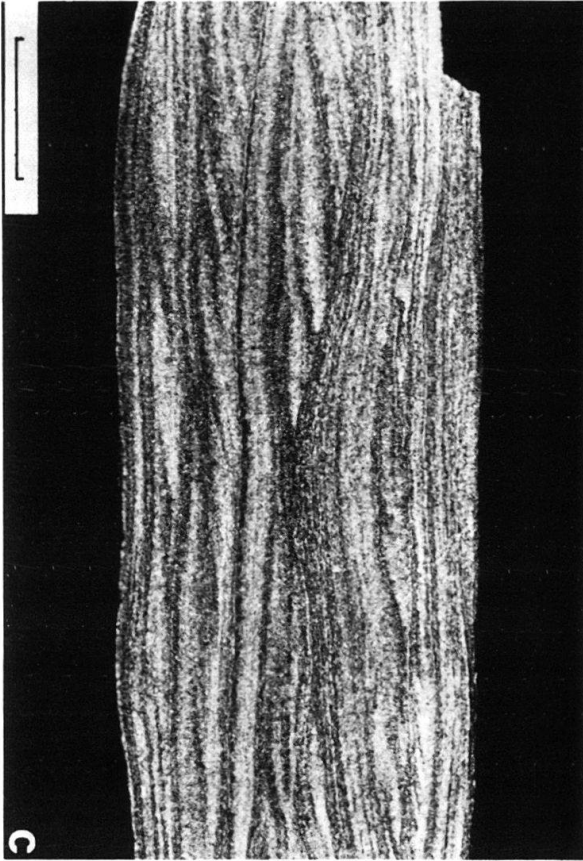
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Tafel 1**

Zyklisch gegliederte Bänke (Maßstab = 1 cm). a: Gradiertes Bouma-Turbidit mit fehlendem  $T_b$ -Intervall (Gersterngraben), b: geringfügig gradiertes  $T_{b-d}$ -Turbidit (Finsternwald-Spierberg), c: durch dünne Tonhäute getrennte, amalgamierte  $T_{bc}$ -Turbidite oder «contourites?» (oberste Hilferschichten im Staubach, Entlebuch), d: Sturmablagung mit Fluchtspuren (Pfeil) und Wellenrippelmarken im Dach (Schwändili, Entlebuch).



**Tafel 2**

Sedimentstrukturen und Marken (Maßstab = 1 cm). a:  $T_{bc}$ -Turbidit mit kleinen Deckfalten (Pfeil), welche durch Flüssigkeitsschleppung entstehen (Schwändili, Entlebuch). b: Querschnitt durch Oberflächenwülste, welche auf Entwässerungsstauung an tonreichem Leeblatt (Pfeil) zurückführbar sind (Steinibach-Flühli). c: Für die untere UMM charakteristische schichtparallele Lebensspuren (Ammer, Oberbayern). d: Dachziegelartig gelagerte Kiesgerölle (Imbrikation): Die Paläoströmungsrichtung verläuft von links nach rechts. Man beachte, dass die Kiesgerölle mit der Längsachse in der Strömungsrichtung eingeregelt sind (Ammer, Oberbayern). e: Gleichgewichts-Wellenrippelmarken (Schlumpfflue, Entlebuch). f: Primäre Strömungslineation (Negative von Waschmarken) an einer Schichtunterfläche (Höchberg, Entlebuch).

